

Fußnoten

Fußnoten dienen in erster Linie der Belegführung; zusätzliche Erläuterungen sollen hier nur erfolgen, wenn sie den Fluss des Haupttextes stören würden. Fußnoten werden über die ganze Arbeit durchnummeriert, also NICHT auf jeder Seite neu mit 1 beginnend!

Jede Fußnote mit Literaturangaben ist ein Satz und endet mit einem Punkt. Trennelement innerhalb der Literaturangaben sind Kommata.

Belege über Kurztitel:

Anders als im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit, werden in den Fußnoten kurze Angaben zur Belegführung verwendet, also nicht die vollständigen bibliografischen Angaben angeführt (das geschieht dann im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit).

Kurzbeleg

Im Kurzbeleg wird nur der Nachname des Autors, ein geeigneter Kurztitel des Werkes und die Seitenzahl, auf die wir uns gerade beziehen, genannt. Der Kurztitel sollte nicht mehr als drei bis vier Wörter umfassen und kann unter Umständen auch nur aus einem Wort des Haupttitels (nicht des Untertitels) des betreffenden Werkes bestehen. Dabei darf die Wortfolge und auch die Grammatik nicht verändert werden.

(Also: Ein Buch des Titels *Die altaischen Sprachen in Zentralasien* bekommt nicht den Kurztitel *altaischen Sprachen*, auch nicht *altaische Sprachen*, sondern *Die altaischen Sprachen*.)

z.B.:

Walter Dostal, „Die Araber in vorislamischer Zeit.“ In *Der islamische Orient, Grundzüge seiner Geschichte*. Albrecht Noth & Jürgen Paul (Hg.). (Mitteilungen zur Sozial- und Kulturgeschichte der islamischen Welt, 1). Würzburg: Ergon, 1998. 25–44.

>> dies ist der Volltitel, wie er im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit erscheint. Der Kurztitel für die Fußnote ist, z.B.:

¹ Dostal, „Araber“, 27.

- Artikel werden dem entsprechend meist weggelassen

Mehrfachnennungen und Abkürzungen

Bei aufeinander folgenden Verweisen auf denselben Titel wird die Abkürzung „ebd.“ bzw. „ibid.“ verwendet (für „ebenda“ oder das lateinische „ibidem“). Bei abweichender Seitenzahl wird diese selbstverständlich angegeben, um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Diese Abkürzungen werden *nicht* verwendet, wenn die betreffenden Fußnoten durch einen Seitenwechsel voneinander getrennt sind.

Wann müssen wir auf andere Literatur verweisen?

Wir verweisen immer dann auf unsere Literatur, wenn wir etwas wörtlich (= direktes Zitat, durch „...“ gekennzeichnet) wiedergeben oder eine Idee, einen Aspekt aus unserer Literatur entnehmen (indirektes Zitat oder Paraphrase ohne Anführungszeichen). Der Verweis ohne ein wörtliches Zitat wird sehr viel häufiger verwendet. Wir zitieren nur wörtlich, wenn die Wortwahl so markant und hervorstechend ist, dass wir es nicht in eigenen Worten wiedergeben können.

Die verwendete Literatur dient uns in der Hausarbeit dazu, unsere Fragestellung zu bearbeiten und unsere Argumente zu stützen. Schlüsse und Interpretationen, die wir ziehen, werden dann freilich nicht mit einer Fußnote versehen.